



„Armut muss Geschichte werden“

Einladung an Schulen,
die UNO-Millenniumsentwicklungsziele durch eine
Karikaturenausstellung zu unterstützen
mit einer Delegation am 17./18.3. zur Auftaktveranstaltung
nach Tauberbischofsheim zu kommen

Zur Jahrtausendwende versammelten sich im September 2000 die Staats- und Regierungschefs der 191 Mitgliedsländer der Vereinten Nationen in New York und beschlossen feierlich eine Millenniumserklärung mit acht Millenniumsentwicklungszielen (MDG). Hauptziel ist, den Anteil der Armen an der Weltbevölkerung bis zum Jahr 2015 zu halbieren und den Hunger zu beseitigen. Die weiteren Ziele sollen dazu beitragen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt und nachhaltig bleibt. In der Vergangenheit wurden immer wieder große Erklärungen zur Armutsbekämpfung abgegeben, die aber meist Lippenbekenntnisse blieben. Dieses Mal sind die Ziele mit einem Zeitpunkt verbunden, an dem sie verwirklicht werden sollen. Das ermöglicht konkrete Überprüfungen, ob und inwieweit die Ziele verwirklicht werden.

Die erste Zwischenüberprüfung nach fünf Jahren fand im September 2005 wieder im gleichen Rahmen bei der UNO in New York statt, der „Major Event“ der Staats- und Regierungschefs (145 kamen) zu „Millennium + fünf“. Um öffentlichen Druck auf dieses Ereignis zu entfalten, dessen Beschlüsse auf den Gipfelkonferenzen der Europäischen Union und der acht größten Industrieländer (G8) in Gleneagles (Schottland) vorentschieden wurden, engagierten sich Millionen Menschen in der ganzen Welt zu öffentlichkeitswirksamen Aktionen unter dem Motto „Make Poverty History“. Mit weißen Bändern wurden öffentliche Gebäude „verbunden“ („Weißes-Band-Tage“). Die größte Aufmerksamkeit erhielten die Live8-Konzerte in allen Kontinenten von den Popmusikern Bob Geldof und Bono. In Deutschland engagierte sich besonders Herbert Grönemeyer.

Das Dritte Welt Journalisten Netz und die Zeitschrift e1ns Entwicklungspolitik lobten für diesen Anlass einen globalen Karikaturenwettbewerb aus. Über 2000 Karikaturisten in allen 191 UN-Mitgliedsstaaten wurden zur Teilnahme eingeladen, 283 Karikaturist/innen beteiligten sich und sandten Karikaturen ein.



dwjn

DRITTE WELT JOURNALISTEN NETZ
THIRD WORLD JOURNALISTS' NETWORK
www.dwjn.org

e1ns

Entwicklungspolitik
Information Nord-Süd
www.entwicklungspolitik.org

Dialog International
Förderungsgemeinschaft für demokratische Friedens-Entwicklung e. V.
www.dialog-international.org

Gefördert vom Evangelischen Entwicklungsdienst



Eine Jury mit Heide Simonis als Sprecherin - seit 2006 Vorsitzende von UNICEF Deutschland - wählte die Preisträger aus. Den ersten Preis erhielt der indische Karikaturist Suresh Sawant, gefolgt von Tim Morin (USA) und Finn Graff (Norwegen).

In Zusammenarbeit mit Dialog International e.V. ist eine Auswahl von Karikaturen getroffen worden für eine Wanderausstellung, die 2006 an Schulen in allen Bundesländern gezeigt wird. Dialog International arbeitet schon seit einigen Jahren mit einer ähnlichen Ausstellung afrikanischer Karikaturen an deutschen Schulen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Evangelische Entwicklungsdienst fördern die Wanderausstellung. Eine Zusammenarbeit besteht mit dem Amt für Lehrerbildung Hessen / Globales Lernen und dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPIZ – Fachstelle für Globales Lernen, Reutlingen.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung ist beim internationalen Schulmöbelmuseum in Tauberbischofsheim. Hauptziel der Veranstaltung ist es, Anregungen zu geben, wie die Karikaturen an Schulen genutzt werden können bei Projekt-Tagen/Wochen und im Unterricht. Vorzugsweise sollen Schüler/innen und Lehrer/innen der Schulen teilnehmen, die sich für die Wanderausstellung an ihrer jeweiligen Schule interessieren.

Das Programm richtet sich in erster Linie, aber nicht ausschließlich an Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler der Oberstufe von Gymnasien.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernehmen die Veranstalter (Unterbringung in der Jugendherberge Tauberbischofsheim in der Nähe des Schulmöbelmuseums). Die Reisekosten sollen von den Teilnehmer/innen getragen werden. In Härtefällen ist ein Reisekostenzuschuss der Veranstalter möglich. Anmeldung bei Dialog International.

Programm

FREITAG, 17.3.06

- 14 Uhr Anreise
- 15-16 Uhr Registrierung der Gäste
Jugendherberge und Casino der Vereinigten Spezialmöbel GmbH (VS)
- 17 Uhr **Vernissage der Ausstellung** im Casino der VS
Begrüßung: Muepu Muamba, Schriftsteller, Vorsitzender von Dialog International;
Prof. Dr. Thomas Müller, Geschäftsführer der VS
Einführung in die Ausstellung: Prof. Dr. Dieter Kramer
Führung durch die Ausstellung: Rainer Hachfeld, Karikaturist, Berlin
Kora-Musik von Aziz Kuyateh (Senegal)
- 18 Uhr Grüßworte
Satire und Entwicklungspolitik - Der globale Karikaturenwettbewerb zu den Millenniumsentwicklungszielen
Heide Simonis, Vorsitzende von UNICEF Deutschland und Sprecherin der Jury des Karikaturenwettbewerbs
Armutsbekämpfung oberstes Ziel - Das Engagement der Bundesregierung für die Millenniumsentwicklungsziele
Jutta Kranz-Plate, Stabsstelle Millenniumsentwicklungsziele des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Chancen und Herausforderung – Die Millenniumsentwicklungsziele und die globale Verantwortung
Dr. Renée Ernst, UNO-Beauftragte für die Millenniumskampagne in Deutschland
Das Projekt der Schülerbeauftragten für die UN-Millenniumskampagne
Mascha Hake und Anton Straub, Heidelberg
- 19 Uhr Kulturelles Rahmenprogramm mit **Was Los** – Rapper aus Kiel singen Klartext gegen Armut;
Aziz Kuyateh – Griot-Lieder aus Westafrika; **Riad Kheder** – Arabic Jazz;
Urielle Kalala Mituense, Schülerin aus Stuttgart, trägt Prosatexte vor
- 20 Uhr Abendessen



SAMSTAG, 18.3.06

9 Uhr **MDG-Karikaturen lesen** Prof. Dr. Dieter Kramer

9.45 Pause

10 Uhr **Politische Karikaturen im Unterricht**
Dr. Oliver Näpel, Universität Münster

10.45 – 12.15 Arbeitsgruppen und Besuch des internationalen Schulmöbelmuseums

AG 1: **MDG und www – unterrichtsrelevante Angebote im Internet**
Leitung: Martin Geisz, Amt für Lehrerbildung Hessen (www.globlern21.de)
und Rainer Bachl (alpha 02)

AG 2-5 abwechselnd zwei Gruppen 45 Minuten Workshop
und zwei Gruppen 45 Minuten Besuch des Schulmöbelmuseums

Workshop „Punkt, Punkt, Komma, Strich....ganz so einfach ist es nicht!“

Verstehen wir die Botschaft der Karikaturen? Was steckt dahinter?

Witzige, ironische, aber auch anklagende oder verzweifelte Sichtweisen auf die Entwicklung unserer Erde.

Im Workshop werden mit vielfältigen Medien und Hintergrundinfos Wege gesucht, die spontane Aussage ausgewählter Karikaturen zu vertiefen und möglicherweise auch kritisch zu hinterfragen.

Leitung: Sigrid Schell-Straub, Regionale Bildungsstelle des DED zum Aktionsprogramm 2015 Reutlingen,
Regina Seitz, EPIZ Reutlingen

12.15 Uhr Abschlussplenum

Wie nützlich sind die MDG-Karikaturen für die Schulen?

13 Uhr Mittagessen und Verabschiedung

Ort der Veranstaltung: Schulmöbelmuseum, Hochhäuser Str. 8, 97941 Tauberbischofsheim

Melden Sie sich schnell an bei

Dialog International

Fördergemeinschaft für demokratische Friedens-Entwicklung e.V.

Association pour la promotion de la paix et du développement

Karolingerstr.16

Postfach 260124

D.40094 Düsseldorf

Tel. + Fax 0211-312608

Email: kontakt@dialog-international.org

www.dialog-international.org

www.solarenergie-fuer-afrika.de

Konto-Nr.8271300 Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00 .

BIC: BFSWDE33, IBAN: DE12 3702 0500 0008 2713 00

Tauberbischofsheim liegt ganz im Norden von Baden-Württemberg, 25 km südwestlich von Würzburg.

Direkte Zugverbindungen gibt es von Aschaffenburg (alle 2 h, ca. 90 Minuten) ; von Würzburg mit Umsteigen in Lauda (ca. 1 h). Infos zur Region: www.tauberbischofsheim.de und www.taubertal.de .

Die Zeichnung auf der Titelseite, «Millennium Development Goals»,

ist von Suresh Sawant aus Indien; das Bild hat den 1. Preis des Wettbewerbs bekommen.

Die Taube mit dem Brot ist von Dmitrij Skaženik aus der Ukraine.

Absender:

An
Dialog International e.V.
Postfach 260124
40094 Düsseldorf

Fax 0211-312608

Für die Auftaktveranstaltung „**Armut muss Geschichte werden**“ am 17./18.3.06 in
Tauberbischofsheim melde ich hiermit zur Teilnahme verbindlich an:

(Wollen Sie mit einer größeren Gruppe kommen? Fragen Sie uns!)

	<u>Name</u>	<u>Straße</u>	<u>PLZ/Ort</u>	<u>Alter</u>
--	-------------	---------------	----------------	--------------

1.

2.

3.

4.

5.

Ort/Datum

Unterschrift des/der Anmeldenden: _____